



[www.amichai.de](http://www.amichai.de)

# AMICHAJ NEWS LETTER

Ausgabe Nr. 6, Juli 2014

Infoblatt des Jugendzentrums Amichai der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main



# MINI-MACHANE IN FRANKFURT MIT JEWISH FRIENDS

„Warum bis zum Sommermachane warten? - diesen Gedanken hatten rund 100 Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland, als sie sich dazu entschlossen haben, das lange Juni-Wochenende auf Mini Machane in Frankfurt bei „Amichai“ zu verbringen. Nach und nach trafen am Freitag, den 06. Juni 2014 die einzelnen Städte gespannt in der Bankmetropole an. Nach dem Einchecken im Hotel ging es direkt zum Shabbesgebet in die Westend-Synagoge. Und da war es wieder- dieses schöne Gemeinschaftsgefühl beim gemeinsamen Beten, Singen und es war allen klar, dass dies ein toller Start in ein cooles, entspanntes Wochenende ist. Die gute Stimmung hielt den ganzen Freitagabend anwährend des gemeinsamen, familiären Essens in der Gemeinde, bis hin zum lustigen Abendprogramm, das die Madrichim vom Jugendzentrum „Amichai“ vorbereitet haben.

An Müdigkeit war auch am Samstag trotz der kurzen Nacht nicht zu denken. In den Peulot setzten sich die Jugendlichen mit verschiedenen, jüdischen Themen auseinander, tauschten Meinungen aus und kamen durch die Aufteilung in kleine Gruppen näher zusammen. Im Anschluss lernten die Teilnehmer in einer jüdischen Stunde etwas über die Parashat Hashawua und wie aus Individuen eine Einheit werden kann. Getankt mit Wissen ging es mit sportlichen Aktivitäten im Programm weiter. Den krönenden Abschluss des Tages bildete die langersehnte Party am Abend, mit einer Superstimmung, die alle bis in die Morgenstunden wach hielt.

Der Action-Sonntag konnte kommen. Ein kleines Highlight am Morgen war bereits das Lasertag, das die meisten Jugendlichen erstmalig gespielt haben. Ausgewert aber dennoch glücklich konnte sich die gesamte Mannschaft anschließend am Langener Waldsee ausruhen, Sonne tanken, und sich im Wasser abkühlen. Beim Sea Chill@Grill wurde dem Spaß keine Grenzen gesetzt. Zurück in der Gemeinde war der Tag noch lange nicht vorbei. Direkt nach dem Abendessen ging es in Richtung Karaokebar, wo jeder einzelne sein Gesangstalent unter Beweis stellen konnte. Die Stimmung hat ihren Höhepunkt erreicht und die ganze Vorbereitung hat sich mehr als gelohnt.

Kurz vor der Abreise am nächsten Morgen, durfte die Erkundungstour durch die schöne Stadt Frankfurt nicht fehlen. Voller Emotionen und toller, neuer Erinnerungen traten die verschiedenen Städte ihre Rückreise am Nachmittag an.

Das Mini-Machane war ein voller Erfolg. Die lange, intensive Vorbereitung hat sich ausgezahlt. An dieser Stelle, möchte ich bei der jüdischen Gemeinde bedanken, die es ermöglicht hat, ein solches Mini Machane in Frankfurt durchzuführen, bei den Frankfurter Madrichim und Helfern, die keine Mühe gescheut haben ein tolles Programm für 4 Tage auf die Beine zu stellen. Aber insbesondere bedanke ich mich, bei allen Jugendzentren, den Chanichim und Madrichim, die von nah und fern zu uns nach Frankfurt gekommen sind und dieses Mini-Machane unvergesslich gemacht haben.

Toda raba und bis bald!

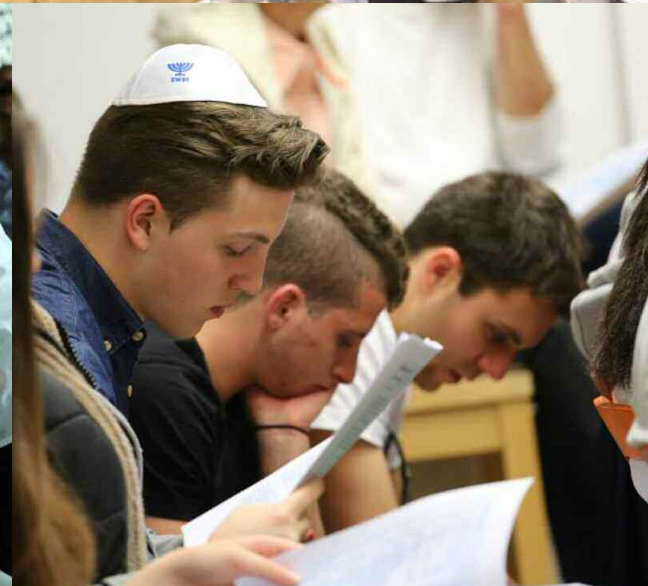
Zvi Bebera



# Jom Hasikaron im Jugendzentrum Amichai

Im vollen Saal wurden Lieder mit Klavierbegleitung gesungen, und unsere Madrichim lasen Texte und Gedichte vor, die an die gefallenen Soldaten Israels erinnerten, was eine einfühlsame Atmosphäre erzeugte. Den ganzen Abend herrschte ein Gefühl enger Verbundenheit. Einer der bewegendsten Momente war das Vorlesen des Briefes eines jungen Soldaten an seine Mutter, in dem er sich vor einer wichtigen militärischen Operation von ihr verabschiedet. Und tatsächlich kam er bei dieser Aktion ums Leben.

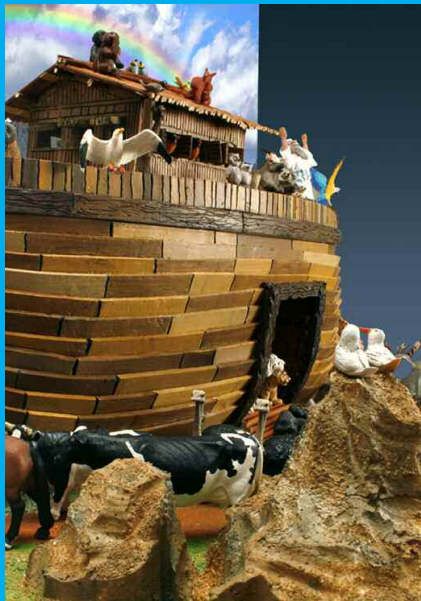
In Israel ist es üblich, dass Jom Hasikaron ein Tag vor Jom Ha'azmaut stattfindet. Deswegen zeigten wir zum Abschluss unserer Feier ein Video mit dem Originalmaterial, das die Abstimmung der UNO für das Land Israel im Jahr 1947 eindrucksvoll wiedergab, und verliehen damit der Gedenkfeier ein positives Ende. Denn trotz des Leides sollten die Feierlichkeiten mit einem positiven Impuls ausgehen.



# Noahs Arche - תיבת נח

Noah war ein gerechter Mann, tadellos in seiner Zeit und wandelte mit G'tt. Aber die Erde war verdorben vor G'ttes Augen, somit gab G'tt Noah eine ganz besondere Aufgabe. Noah sollte die Arche bauen. Die Arche sollte wie ein langer Kasten aussehen und so groß werden wie ein Schiff. Es sollten immer zwei von jedem Tier sein: ein Männchen und ein Weibchen. Gemeinsam überstehen sie die große Flut und finden am Ende endlich wieder Land.

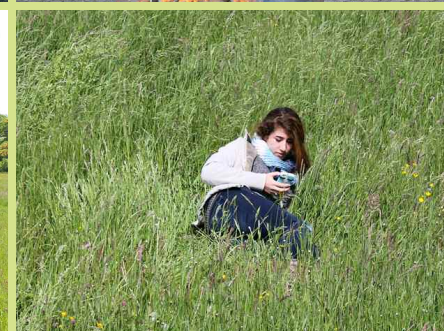
Das Projekt „Noahs Arche“ entstand nach wochenlangem Arbeiteten der Kinder sonntags in der Bastel-AG im Jugendzentrum Amichai zusammen mit dem begabten Künstler Solly Guigui an diesem Kunstwerk. Daneben wurde die Geschichte von Noahs Arche intensiv behandelt, um sich auf ein solch umfangreiches Projekt hinreichend vorzubereiten.



# LAG BA'OMER 2014

## JUGENDZENTRUM AMICHAJ FEAT. ANDERE JUGENDZENTREN IN BAD SOBERNHEIM

Mit rund 70 Kindern und Jugendlichen vom Jugendzentrum Amichai ging es am Sonntag, den 11. Mai 2014 Richtung Bad Sobernheim um mit anderen Jugendzentren aus ganz Deutschland gemeinsam Lag Ba'omer zu feiern. Trotz des schlechten Wetters ließ sich keiner die Laune verderben, dank dem leckerem Essen und einem coolen Programm war die Stimmung auf Hochtouren. Amichai Frankfurt und Juze Jachad Köln nutzten die gemeinsame Zeit auch nach dem Grillfest in Sobi und machten einen kleinen Ausflug ins Bowlingcenter. Dort konnte jeder zeigen, was er drauf hat und das kleine, spontane Highlight sorgte für eine weitere schöne Erinnerung in 2014.



# Interview mit Madrichim



David



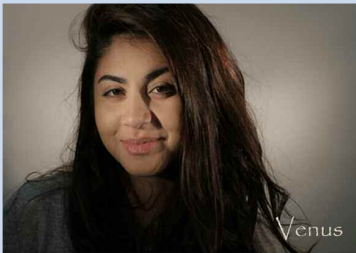
Ben



Alex



Ronen



Venus



Gabriel



Katja



Artjom



Masal



Joni

## Was war für dich dein Highlight dieses Jahr im Jugendzentrum?

**Gabriel:** Mein Highlight dieses Jahr war das Mini Machane in Frankfurt. Es wurde ein Programm für die ganzen Jugendzentren in Deutschland vorbereitet, das voll mit Aktivitäten und Ausflügen gefüllt war. Dieses Ereignis war ein voller Erfolg.

**Katja:** Das Mini Machane war für mich eine super Erfahrung. Ich habe viele neue Leute kennen gelernt und konnte mich in meiner Rolle als Madricha voll ausleben. Es war schön zu sehen wie viel Spaß die Chanichim hatten. Diese Zeit werde ich nie vergessen.

**Masal:** Super fand ich dieses Jahr den Ausflug in die Frankfurter Eissporthalle, mit meiner Kwuza (Gruppe) Rabbi Akiva (13-15 jährigen). Es ist mir sehr wichtig, Spaß zu haben und die Gruppendynamik zu fördern. Dieser Ausflug hat unseren Kwuza-Zusammenhalt super gestärkt!

**Jonatan:** Ganz besonders fand ich dieses Jahr die Vorbereitung für die Jewrovision 2014. Es war das erste Mal, dass ich bei der Visualisierung des Konzeptes für die Show mitgeholfen habe. Ich empfand es als wichtig meine Vorstellung des Auftritts durchzusetzen, da ich seit klein auf mich für Musik interessiere und früher auch selber aufgetreten bin.

**David:** Mein Höhepunkt dieses Jahr war die Jewrovision in Hamburg. Es ist jedes Jahr ein aufregendes Erlebnis, wenn alle Jugendzentren ihre Acts und Videos vorstellen. Mein Höhepunkt der Veranstaltung war der Sieg des Video Preises für Frankfurt.

## Was verbindest du mit Sommer?

**Gabriel:** Wenn ich den Begriff „Sommer“ höre, denke ich direkt an Urlaub. Sowohl meine Erlebnisse in Gatteo und Bellaria auf Machane, als auch meine Erlebnisse in Israel mit meiner Familie, sind jeden Sommer einfach unvergesslich.

**Katja:** Mit Sommer verbinde ich Meer und Strand. Sich nach einem langen, anstrengendem Jahr am Wasser zu entspannen und bräunen, ist etwas, worauf ich mich alljährlich freue.

**Masal:** Sobald ich den Begriff „Sommer“ höre, fliegen mir direkt folgende Worte in den Kopf: Machane, Ausflüge, Ferien und Strand. Auf Machane habe ich meine schönsten Erlebnisse gesammelt. Dieses Jahr darf ich zum ersten Mal selber als Madricha fahren.

**Jonatan:** Dazu kann ich nur sagen: Strand, Wasser, Sonne (und WM). Es ist einfach die schönste Zeit des Jahres. Das warme Wetter bereitet jedem gute Laune und Spaß.

**David:** Sommer bedeutet für mich Spaß, mit Freunden lachen und Sport zu machen. Am Strand Volleyball zu spielen und einfach den Sommer mit Freude zu genießen, ist doch das, was jeder sich wünscht.

## Nenne 3 Dinge, die du mit Machane verbindest

**Gabriel:** Spaß, neue Freunde, Veränderung

**Katja:** Freundschaften, Spaß, Erfahrung

**Masal:** Zusammenhalt, Judentum, Israel

**Jonatan:** neue freundschaftliche Beziehungen, unvergessliche Momente, jüdische Geschichte

**David:** Kinder, Vergnügen, Fröhlichkeit



# SPEZIAL SONNTAG

**21. September 2014**  
**14:00 bis 17:00 Uhr**

**Für Kinder ab 5 Jahren & Eltern**  
**Falafel, Getränke, Zuckerwatte**



[www.amichai.de](http://www.amichai.de)  
Savignystraße 66  
60325 FFM

